



Gemeindebrief

Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B.

Salzburg - Nördlicher Flachgau

32. Jahrgang - Nr. 2 - Sommer 2021



**Du, HERR, lässest Brunnen
quellen... (Ps. 104)**



Geschätzte Gemeindeglieder
und Leser*innen!

Nach Monaten, auch in unseren Kirchen deutlich spürbarer Einschränkungen während der COVID-19-Pandemie, war es uns vergönnt, am 27. Juni 2021 das Jubiläum „60 Jahre

Honteruskirche Elixhausen + 40 Jahre Evang. Pfarrgemeinde Salzburg-Nördlicher Flachgau“ zumindest mit einem Festgottesdienst zu begehen. Ehrengäste durften wir in unserer Mitte begrüßen, allen voran Bischof Mag. Michael Chalupka und Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer und ökumenische Vertreter*innen unserer katholischen Schwesterpfarre in Elixhausen.

Die Festpredigt unseres Bischofs bringen wir in dieser Sommerausgabe des Gemeindebriefes in Auszügen (S.3-5).

Und auch einige Bilder (S.6-7), welche Eindrücke des kirchlichen Festes vermitteln. Bei dem der Siebenbürgerverein „Nachbarschaft“ in der Tradition derer, die den evangelischen Kirchenbau initiiert und vor 60 Jahren



in Sachsenheim vollendet hatten, wieder eine tragende Rolle übernahmen. Bedauerlich, dass die noch bestehenden Einschränkungen Begegnung bei Speis und Trank nicht weiter zuließen. Darüber hinaus gibt es noch Neues aus **Kirche** (S.8) und **Diözese** (S.9), sowie von einer neuen **Bibelausgabe** (S.10) zu berichten. Bleibt jetzt zu hoffen, dass die Ruhe des Sommers mit weiteren Öffnungen dazu führen, dass wir uns bei den **Gottesdiensten** im Herbst wieder vermehrt sehen!

Predigt am 27.06.2021

anlässlich 60 Jahre Einweihung der
Honteruskirche und 40 Jahre Begründung der
selbständigen Evang. Pfarrgemeinde A.u.H.B.
Salzburg-Nördlicher Flachgau



Bischof Mag. MICHAEL CHALUPKA

Psalm 104,10-15.19-23

DU, HERR, lässest Brunnen quellen in den Tälern,
dass sie zwischen den Bergen dahinfließen,
dass alle Tiere des Feldes trinken
und die Wildesel ihren Durst löschen.
Darüber sitzen die Vögel des Himmels
und singen in den Zweigen.
DU tränkst die Berge von oben her, DU machst das
Land voll Früchte, die DU schaffst.
DU, HERR, lässest Gras wachsen für das Vieh
und Saat zu Nutz den Menschen,
dass DU Brot aus der Erde hervorbringst,
dass der Wein erfreue, des Menschen Herz
und sein Antlitz glänze vom Öl
und das Brot des Menschen Herz stärke.
DU hast den Mond gemacht, das Jahr danach zu teilen;
die Sonne weiß ihren Niedergang.
DU machst die Finsternis, dass es Nacht wird;
da regen sich alle Tiere des Waldes,
die jungen Löwen, die da brüllen nach Raub
und ihre Speise fordern von Gott.
Wenn aber die Sonne aufgeht, heben sie sich davon
und legen sich in ihre Höhlen.
Dann geht der Mensch hinaus an seine Arbeit
und an sein Werk bis an den Abend.

Liebe Gemeinde, hohe Festversammlung,

zuerst: Alles Gute zum Geburtstag! Der Kirche und der Gemeinde. Mit 40 wird man gerade erwachsen und 60 kann man mit Gottes Segen auch überstehen, wie ich seit einem Jahr selber weiß. Was für eine Freude ist es, endlich wieder miteinander feiern zu können, miteinander die Schönheit dieser Kirche, der darin versammelten Menschen und der ganzen Schöpfung zu feiern und zu bestaunen.

Der Psalm, den wir gehört haben, findet sich in künstlerischer Weise im Glasfenster der Honteruskirche wieder. Es ist ein Lob der Schöpfung, ein Lobpreis des Schöpfers, der alles so wunderbar eingerichtet hat, dass für alle gesorgt ist...

In dieser Kirche, deren Erbauung wir heute feiern, wissen wir um die Katastrophe, um das Leid, das damit verbunden ist, die Heimat verlassen zu müssen und nicht mehr zurückkehren zu können. Hier wissen wir auch um die zerstörerische Kraft menschlichen Handelns.

Die Honteruskirche ist aber kein Mahnmal, sondern ein Hoffnungszeichen.

Sie ist geboren aus der Kraft des Neubeginns, geboren aus der Schaffenskraft unzähliger Familien, die im Vertrauen auf Gott und Gottes Schöpfergeist eine neue Heimat geschaffen haben. Der Lehrer, Lektor und spätere Kurator Rektor Richard Engler, der - wie ich vermute - wohl auch die Idee gehabt hat, die Kirche nach dem Lehrerkollegen und Begründer des Kronstädter Gymnasiums Johannes Honterus zu benennen, beschreibt diese Schaffenskraft in eindrucklichen Worten:

„In einer großen Versammlung verpflichtete sich jede Familie für den Bau unserer Kirche freiwillig 200 Arbeitsstunden zu leisten, für manche wurden daraus 1000 Stunden, was praktisch bedeutete, dass für den Bau fast nur

noch das Baumaterial zur Verfügung gestellt werden musste. Der guten Gemeinschaft Sachsenheims ist es zu danken, dass bis zum 29. August 1959 schon 10 000 Ziegel verarbeitet waren, wobei Frauen, Männer und Kinder gleichermaßen an diesem Kraftakt beteiligt waren. Zieht man Bilanz, wurden über 20 000 Arbeitsstunden freiwillig geleistet, in zwei Jahren die Siedlung errichtet, welche nun 300 Einwohner zählte und in zwei Jahren das Gotteshaus. Dass es vor allem die Frauen waren, die vor dem großen Fest die Kirche auf Hochglanz brachten, möchte ich besonders lobend erwähnen.“...

Nach der Katastrophe der Aussiedlung und der schwierigen Zeit als mehr geduldete denn willkommene Flüchtlinge wurde die Honteruskirche aus der Kraft des Neubeginns geboren. Gott schenkte neue Kraft nach der durch Menschen verursachten Katastrophe, auf Leiden und Tod folgte der Neuanfang. Daran ist gut zu erinnern, das ist gut zu wissen, das ist gut zu glauben....

Was wir als Kirche Jesu Christi hier einbringen können und was wir von der Generation lernen können, die diese Kirche gebaut hat und am Anfang der Pfarrgemeindegründung Verantwortung übernommen hat, ist das Vertrauen in Gottes Führung, das Vertrauen in die Gemeinschaft und ihre Schaffenskraft und die Übernahme der Verantwortung für zukünftige Generationen. Denn auch sie sollen, wenn die Sonne aufgeht, noch getrost an ihre Arbeit gehen können und ihr Werk bis an den Abend vollbringen können, um Wunderbares zu vollbringen, „was die Menschenhand kunstvoll bildet.“

Der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus. AMEN.

*(Die ganze Predigt ist auf unserer Homepage
www.evangelisch-flachgau.at zum Nachlesen verfügbar)*

DER FESTGOTTESDIENST ZUM JUBILÄUM 60 JAHRE HONTERUSKIRCHE



Musikalischer Empfang OMK Elixhausen



Abordnung Siebenbürgerverein
„Nachbarschaft“



Ehrgäste mit Bischof, Landeshauptmann



Festgemeinde in der Kirche



Festlicher Einzug

UND 40 JAHRE PFARRGEMEINDE IN BILDERN



Festgemeinde im Kirchhof



Liturg*innen & Festredner



Siebenbürger „Kliutsch“ zum Abschied



EINEN ANDERN GRUND
KANN NIEMAND LEGEN
AUßER DEM, DER GELEGT IST,
WELCHER IST JESUS CHRISTUS.

(1. Kor 3,11)



Wege entstehen, indem man sie geht. „Aus dem Evangelium leben“ ist ein Prozess, der Pfarrgemeinden einlädt, einen Schritt in Richtung Zukunft unserer Kirche zu gehen. Gerade die Pfarrgemeinden haben viel Erfahrung, was es bedeutet, mit den Menschen den Weg des Glaubens zu gehen. Auf diesen Erfahrungen soll aufgebaut werden, um die Gegenwart unseres Glaubens zu leben und Kirche auf die Zukunft hin zu gestalten.

Die zentralen Themen- und Arbeitsfelder in der Evangelischen Kirche in Österreich werden durch drei Säulen zusammengefasst. Im Titel ist jeweils eine bildliche Beschreibung wie auch eine inhaltliche Orientierung eines Schwerpunkts dargelegt.



„Leuchträume des Evangeliums“ werden geöffnet und gefördert. Es werden Orte geschaffen, in denen an den Inhalten und Formen der evangelischen Identität und der evangelischen Sendung in die Welt gearbeitet wird.



Der neue Senior Dietmar Orendi, sein Vorgänger Adam Faugel, die künftige Seniorin Andrea Petritsch, der neue Superintendentialkurator Christiaan van den Berge, sein Vorgänger Eckart Fussenegger, und der bisherige Senior Klaus Niederwimmer (v.l.) Foto: Superintendentur

Die Superintendentialversammlung in Völs am 19. Juni 2021 stand im Zeichen von Wahlen.

Als Superintendentialkurator folgte RA Dr. Eckart Fussenegger nun der Kurator der Pfarrgemeinde Zell am See Christiaan van den Berge.

Superintendent Olivier Dantine würdigte das Wirken des scheidenden Superintendentialkurators RA Dr. Eckart Fussenegger und dankte ihm für seine fast drei Jahrzehnten Mitgliedschaft im Superintendentialausschuss, davon 18 Jahre als Superintendentialkurator, in denen er die Diözese Salzburg-Tirol wesentlich mitgeprägt hat.

Die bisherigen Senioren und Pfarrer Adam Faugel (Salzburg) und Klaus Niederwimmer (Tirol) gehen in Pension.

Ihnen folgen Pfarrer Dietmar Orendi (Salzburg) und Pfarrerin Andrea Petritsch (Tirol) als Senioren und damit auch als Mitglieder des Superintendentialausschusses nach.



Am 21. Januar 2021 erschien eine neue Übersetzung: die BasisBibel. Als Martin Luther vor 500 Jahren die Bibel ins Deutsche übertrug, lautete sein Erfolgsrezept: „dem Volk auf’s Maul schauen“. Er suchte und fand eine Sprache, die auch die einfachen Menschen damals verstanden. Doch die Sprache von damals ist nicht mehr die Sprache von heute. Das gilt

insbesondere für junge Menschen. Doch nicht nur Sprache verändert sich, sondern auch die Art, wie wir lesen. Im Zeitalter digitaler Medien hat sich das Leseverhalten grundlegend verändert.

Was zeichnet die BasisBibel aus?

- Kurze prägnante Sätze
- Erklärungen wichtiger theologischer Begriffe am Seitenrand
- ein lesefreundlicher Text, auch am Bildschirm oder Display
- Wissenschaftlichkeit bei der Übersetzung

Damit ist die BasisBibel der ideale Einstieg in die Heilige Schrift und gleichsam perfekt für die Arbeit mit Jugendlichen und Kindern geeignet.

Mit dem Mythos, die Bibel sei eine alte und unverständliche Textsammlung, wird damit gebrochen.

Aus „Die Bibel aktuell“



Aktivitäten für Kinder und Jugendliche

Im Herbst soll es mit Fischklub, Sharks, Familiengottesdiensten ... wieder losgehen. Aktuelles dazu auf der Homepage, Infos auch im nächsten Gemeindebrief. Ich wünsche allen Kindern und ihren Familien einen erholsamen Sommer und gesegnete Ferien!

Wahlen im EJST-Jugend-Bereich: Diözesanjugendrat (DJR)

Unüblicherweise bestand der DJR unserer Superintendentenz Salzburg/Tirol im April aus zwei Teilen: einer digitalen Sitzung am Donnerstag, 15.4. und am darauffolgenden Sonntag einem Live-DJR in der Auferstehungskirche in Salzburg. Während beim digitalen Teil angeregt diskutiert und Beschlüsse formuliert wurden, fanden beim Live-DJR die Wahlen statt.

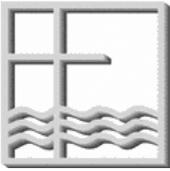
Neben der neuen diözesanen Jugendleitung (DJL) wählten wir auch viele Delegierte, um sie in weitere Gremien zu entsenden.



Neben den Wahlen wurde auch inhaltlich gearbeitet, unter anderem Ziele für die neue dreijährige Periode gesetzt. Ein großer Dank geht an alle Mitglieder der letzten Funktionsperiode und wir freuen uns über eine neue Vorsitzende: Katharina Quirbach.

Sarah Wilke, unsere Jugendreferentin von Salzburg und Tirol, wurde auf Bundesebene in die neue Jugendleitung für Österreich gewählt.

Ariane Sesko



Taufen

Mai:

Lena Ebenberger

Juni:

Lilli Ebert



Eintritte

April:

Isabelle Lanik

Mai:

Nicole Jung



Bestattungen

April:

Helmut Lederbauer

Mai:

Wilhelm Vandory
Geza Schöne
Detlef Prömel
Jutta Schörghofer

Evangelischer Besuchsdienst im Krankenhaus

Sie wünschen einen Krankenbesuch?

Pfr. Mag. Meinhardt von Gierke ist regelmäßig in den Krankenhäusern zu evangelischen Patienten unterwegs.

Aber er erreicht nur diejenigen, die ihr evangelisches Bekenntnis angeben und den Besuch eines Seelsorgers wünschen. Bitte Ihren Wunsch beim Personal ankünden!

UNSERE JUBILARINNEN UND JUBILARE

Im März

Mag. Günter Geißelbrecht	
Komm. Rat Alfons Schneider	
Michael Daichend	Ingeburg Lips
Emilie Wiesinger	Peter Dau
Josefine Plaichner	Rolf-Dieter Stahl
Sigrid Plaichinger	Mag. ^a Mirja Iskratsch
Helmut Zauchner	Annemarie Koch
Maria Brettfeld	Margarethe Fleischer
Karl Martin Fiala	Gerhard Möller
Elfriede Blaschke	Adelheid Kern
Wolfgang Beimbold	Karin Hofbauer
Erika Amminger	Rita Streit
Theresia Haltrich	Gisela Schneider

Im April

Theresia Tomasi	Irmtraud Messner
Helga Moser	Renate Fontana
Georg Kellner	Margaretha Winkler
Gerlinde Eder	Annemarie Nobis
Elfriede Miess	Hans Beyhl
Margaretha Eidenhammer	
Edmund Bleierer	Anke Eigelshofen
Margit Jost	Erika Cijan
Maria Kriebelder	Wilhelm Schlandt
Silvia Van der Ent	Maria Baier
Jürgen John	Christa Bokelmann
Helmut Lengauer	Erich Schlack
Ing. Wolfgang Glaser	Elfi Kratschmer-Föll
Sara Kellner	Bernd Aschenbrenner

Im Mai

Klaus-Jürgen Schmidt	Maria Hartig
Johann Kriebelder	Johann Lutsch
Dr. Elisabeth Kirchner	Susanna Wagner
Dr. phil. Wolfgang Caspart	Sieglinde Urschitz
Ing. Stefan Fleischer	Dr. Karl Mittermayer
Erika Geißelbrecht	Ernst Stäudle
Gerlind Greimel	Barbara Thuma
Heide Bolland	Hildegard Peterlini
Rosemarie Cosmulescu	Margrid Koch
Reinhard Jost	Martin Lörenz

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren Dankbarkeit für das Vergangene und Mut für das Kommende! Herzlichen Glückwunsch!

PFARRAMT UND PREDIGTSTATIONEN

Wenn Sie den Besuch eines Pfarrers, das Haus- oder das Krankenabendmahl wünschen oder sonst ein Anliegen haben, rufen Sie bitte an:

Pfarramt

Pfarrer Dietmar Orendi
Nösnerstraße 12, 5161 Elixhausen
Tel.: 0662/48 08 03-0
Mobil: 0699/188 77 566
orendi@evang-flachgau.at
Sprechstunden nach telefonischer
Vereinbarung

Pfarrerin Susanne Lechner-Masser
0699/14647352
s.lechner-masser@gmx.at

Gemeindepädagogin Doris Hofstötter
0699/ 188 77 569
ej@evang-flachgau.at

Kanzlei und Kirchenbeitragsstelle:
Frau Helene Roßner
Di 9-11 Uhr, Mi 15-17 Uhr,
Do 10-12 Uhr
Tel.: 0662/48 08 03-3
Fax: 0662/48 08 03-4
pfarramt@evang-flachgau.at

Kurator Martin Mericka
0650/8717561
kurator@evang-flachgau.at

Telefonseelsorge: 142
(Anrufe sind kostenlos!)

Bankverbindung Ev. Pfarrgemeinde IBAN AT84 3501 4000 0002 3077

ELIXHAUSEN - HONTERUSKIRCHE

5161 Elixhausen, Honterusplatz

Gottesdienste jeden Sonntag um 10 Uhr

Gottesdienste im Seniorenwohnhaus in Bergheim
jeweils am letzten Dienstag im Monat um 10 Uhr

SeniorInnenkreis: Sommerpause

Kontaktperson: Obfrau Fr. Karin-Reitsamer-Konnerth, 0664/4310698



OBERNDORF

Gottesdienste jeden 4. Sonntag im Monat, 10 Uhr:
Anfrage bitte bei Fr. Slabak

Treffpunkt Evangelisch:

Kontaktperson: Fr. Annemarie Slabak, 0650/8117098

BÜRMOOS - LUKASKIRCHE

5111 Bürmoos, Karl-Zillner-Platz 2

Gottesdienste: 1. , 2. und 4. Sonntag im Monat um 10 Uhr

Abendgottesdienst: 26.9.2021, 18 Uhr

Fischklub mit Kinderfrühstück: Samstag, 25.9., 9-12

Anmeldung und Infos bei Sarah Meier, 0660/8235371



Gottesdienste im Seniorenwohnhaus:

Freitag um 10 Uhr (Gestaltung: abwechselnd Kath., Evang., Freie Christengem.)

Kontaktperson: Obmann Christoph Grötzinger, 0699/12664664

NEUMARKT - RUPERTUSKIRCHE

5202 Neumarkt, Gartenstraße 23a

Gottesdienste: 11.7., 8.8., 12.9., 26.9. 2021

Fischklub/Sharks: Infos bei Susi Baier, 06216/4396

Kontaktperson: Johann Hansel, 0664/5411876



SEEKIRCHEN

Gottesdienste:

4. Juli, 1. August, 5. September um 10 Uhr
Nikolauskirche in Waldprechtling

19. September, 10 Uhr Familiengottesdienst
Kapitelsaal/Stiftsgebäude

Kontaktperson: Obfrau Renate Mericka, 0699/11791375



WWW.EVANG-FLACHGAU.AT



GOTTESDIENSTE

DATUM	ELIX-HAUSEN	BÜR-MOOS	NEU-MARKT	SEE-KIRCHEN	OBERN-DORF	BERG-HEIM
11.07.	10	10 A	10	-	-	-
18.07.	10 A	-	-	-	-	-
25.07.	10	10 !	-	-	10	-
01.08.	10	10	-	10 A	-	-
08.08.	-	10	10	-	-	-
15.08.	10	-	-	-	-	-
22.08.	10 A	10 !	-	-	10	-
29.08.	10	-	-	-	-	-
05.09.	10	10	-	10 A	-	-
12.09.	10	10 A	10	-	-	-
19.09.	10 A	-	-	10 F	-	-
26.09.	9.15 Ökum. Erntedank	18 AGD	10	-	10 A Erntedank	-
28.09.	-	-	-	-	-	10
03.10.	10	10	-	10 A	-	-
10.10.	10	10 A Erntedank	10 A Erntedank	-	-	-

A = Abendmahlsgottesdienst, F = Familiengottesdienst, ök = ökumenischer Gottesdienst

P.b.b. Österreichische Post AG / Sponsoring.Post

Verlagspostamt: 5111 Bümoos

Zulassungsnr. GZ 02Z032024 S

Fotos: www.gemeindebrief.de, Pfarrarchiv, Schwaighofer, EJST, Textbeiträge: Dietmar

Orendi, Martin Mericka, Doris Hofstötter

Layout: Johann Hansel.

Druck: www.vervielfachen.at

Medieninhaber und Herausgeber / Retouren an:

**Ev. Pfarramt A. und H.B. Salzburg-Nördlicher Flachgau,
5161 Elixhausen, Nösnerstr. 12**



Urlaubszeit – aber:
Ein/e Pfarrer*in ist immer für Sie
da!

12. bis 31. Juli

Pfrin. Susanne Lechner-Masser

0699 14647352

01. bis 22. August:

Pfr. Frank Schießmann/Mattighofen

0664 3053600